



Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau  
Postfach 3269 | 55022 Mainz

Vorsitzenden des Ausschusses für  
Landwirtschaft und Weinbau  
Herrn Horst Gies, MdL  
Landtag Rheinland-Pfalz  
55116 Mainz

LANDTAG  
Rheinland-Pfalz  
**18/3583**  
VORLAGE

DIE MINISTERIN  
Daniela Schmitt  
Stiftsstraße 9  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-2202  
Telefax 06131 16-4438  
poststelle@mwwlw.rlp.de  
www.mwwlw.rlp.de

 Februar 2023

**Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft und Weinbau am 14. Februar 2023**

TOP 01 FöNaWein - Förderprogramm Nachhaltiger Weinbau  
Antrag der Fraktion der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN nach § 76 Abs. 2 GOLT – Vorlage 18/3266

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

entsprechend der Zusage in der Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft und Weinbau am 14. Februar 2023 erhalten Sie zu vorgenanntem Tagesordnungspunkt den beigefügten Sprechvermerk.

Mit freundlichen Grüßen

  
Daniela Schmitt

## **Sprechvermerk**

### **Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft und Weinbau am 14. Februar 2023**

TOP 01 FöNaWein – Förderprogramm Nachhaltiger Weinbau

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN nach § 76 Abs. 2 GOLT  
- Vorlage 18/3266 -

Anrede,

Das rheinland-pfälzische Weinbauministerium hat mit den Beratungsunternehmen FairChoice®, Fair'n Green und EcoStep drei zertifizierte Unternehmen als Anbieter von Zertifikaten für das Förderprogramm Nachhaltigkeit im Weinbau (FöNa Wein) anerkannt. Kleine und Kleinstunternehmen im Bereich Weinbau mit Sitz in Rheinland-Pfalz können eine Unterstützung von bis zu 3.000 Euro erhalten, wenn sie eine Zertifizierung zur betrieblichen Nachhaltigkeit bei anerkannten Institutionen durchlaufen.

Das Förderprogramm Nachhaltiger Weinbau „FöNaWein“ soll den Betrieben im Weinsektor eine Hilfestellung sein, die sich der erstmaligen Zertifizierung zur nachhaltigen Wirtschaftsweise bei den genannten Beratungsunternehmen unterziehen wollen. Förderfähig sind die Kosten, die bei der Zertifikatserteilung anfallen und die damit zusammenhängenden Beraterleistungen.

Rheinland-Pfalz hat das Programm bereits im Jahr 2020 gestartet und zum 1.1.2023 für drei weitere Jahre verlängert. Nach anfangs zögerlichem Zuspruch durch die Branche hat sich die Fördermöglichkeit inzwischen etabliert, was sich in den steigenden Antragszahlen widerspiegelt. Waren es in den ersten drei Jahren nur fünf Betriebe ist die Zahl der Antragsteller nun auf über vierzig angestiegen. Die weitere Tendenz ist steigend.

Die Nachfrage nach nachhaltigen Produkten wächst. Mit einem entsprechenden Zertifikat können Betriebe ihre Wirtschaftsweise dokumentieren und so eine zunehmend umweltbewusstere Kundschaft besser erreichen. Ziel des im Mai 2020 eingeführten Förderrahmens Nachhaltigkeit im Weinbau (FöNaWein) ist es, gerade kleinere und mittlere Betriebe zu unterstützen.

Anders als bei den Bio-Siegeln spielen bei den geförderten Zertifizierungen neben Umweltbelangen auch soziale sowie ökonomische Aspekte eine Rolle. Winzerinnen und Winzer, die ihren Betrieb in ökologischer, sozialer und ökonomischer Hinsicht nachhaltig gestalten wollen oder dies bereits tun, sollen unterstützt werden. Dazu gehören Maßnahmen zum Klima- und Ressourcenschutz, faire Arbeitsbedingungen, soziales Engagement und ein solider Finanz- und Wirtschaftsplan. Für den rheinland-pfälzischen Weinbau ist das facettenreiche Thema Nachhaltigkeit – mit den drei Säulen Ökologie, Ökonomie und Soziales - von großer Bedeutung. Zur Teilnahme an dem Programm ist eine Antragsstellung beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau (MWVLW) notwendig. Der Antrag wird auf der Ministeriums-Homepage in der Rubrik Weinbau - Förderung zur Verfügung gestellt. Erläuterungen der Richtlinien befinden sich in der Broschüre „Förderrahmen“. Hierin wird das notwendige Prozedere ausführlich erläutert. Teilnehmen kann jeder Weinbaubetrieb in Rheinland-Pfalz.

Vielen Dank!